

Schramberg, die Stadt, in der ich lebe

Projektwoche | Fünftklässler sammeln viele Informationen / Dazu knifflige Fragen an den Oberbürgermeister

Während einer Projektwoche zum Thema Schramberg stand auch der Oberbürgermeister Thomas Herzog der Erhard-Junghans-Schule Rede und Antwort.

Schramberg. Am Montag besuchte der Oberbürgermeister Thomas Herzog die Fünftklässler der Erhard-Junghans-Schule im Rahmen der Entdeckertage. Das Thema der Projektwoche lautete für die Fünftklässler dieses Jahr Schramberg – die Stadt, in der ich lebe.

Nachdem die Schüler der fünften Klassen am Morgen schon allerhand Informationen über Schramberg gesammelt hatten, war das Highlight des Tages der Besuch des Oberbürgermeisters. Dafür hatten die Schüler vorab Fragen vorbereitet, die sie OB



Besuch vom Oberbürgermeister bekamen die Fünftklässler der Erhard-Junghans-Schule während ihrer Projektwoche zum Thema Schramberg.

Foto: Schule

Herzog dann wie in einer echten Pressekonferenz stellen konnten. Dabei musste sich der OB auf eine ganz Reihe teils kniffliger Fragen um

Schramberg, den Beruf des Oberbürgermeisters und auch Persönliches gefasst machen. Während einige Schüler wissen wollten, was dem OB sel-

ber besonders an Schramberg gefalle oder wie viele Einwohner die Stadt zählt, interessierten sich andere dafür was man denn als Oberbürgermeister

für Aufgaben habe und wie der Tag für Herzog in der Regel abläuft. Die Schüler zeigten sich besonders kritisch bei Fragen über zukünftige Investitionen. Eine Schülerin erkundigte sich, ob eine Rutsche für das »badschnass« denkbar wäre, einige Jungs regten den Bau eines Funparks an.

Die Schüler erfuhren auch, dass Herzog gerne Fußball spielt, wofür er großen Beifall erntete. Am eigenen Reporterleib lernten die Kinder auch, dass man mache Fragen nicht so einfach beantwortet werden können und dass politische Entscheidungen aus vielerlei Hinsicht getroffen werden.

Schnell wurde klar, dass bei der Fülle an Fragen lange nicht alle beantwortet werden können und die Schüler beschlossen, den Besuch des Oberbürgermeisters bald im Rathaus zu erwidern, um ihr Interview fortzusetzen.